

Rahmenbedingungen einrichtungsübergreifender 'Grundbildungsallianzen'



27.06.2022.



17.30 - 19.00 Uhr

Laut der einschlägigen LEO-Studie von 2018 haben bundesweit mehr als 6 Millionen Erwachsene Schwierigkeiten mit dem sinnerfassenden Lesen kurzer Texte. Dennoch stoßen Bildungsangebote, die dem entgegenwirken könnten, oftmals nicht auf die erhoffte Resonanz. Ein probates Mittel zur Verbesserung dieser Situation stellen Kooperationen und Netzwerke dar, weil sie Ressourcen und Kompetenzen der beteiligten Akteure bündeln. Aber: Ungeachtet ihrer zunächst positiven Konnotation impliziert die Umsetzung von Vernetzungsvorhaben oft Herausforderungen und Widerstände.

Welche politischen und finanziellen Rahmenbedingungen spielen bei der Entwicklung von 'Grundbildungsallianzen' eine Rolle? Welche (regionalen) Besonderheiten und Konstellationen wirken förderlich bzw. hinderlich für substantielle Kooperationen zwischen staatlichen Anlaufstellen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Gruppierungen? Welche Effekte versprechen politische Interventionen wie etwa die Novellierung des Weiterbildungsgesetzes?

NRW
Forschungsnetzwerk
Grundbildung und
Alphabetisierung



Virtuelle Veranstaltung
via Zoom

Diskussionsimpuls (-AlphaFunk-):

Jakob Bickeböller (Universität zu Köln)

Kommentator_innen aus Praxis, Politik und Wissenschaft:

Kai Sterzenbach (Lernende Region - Netzwerk Köln)

Heike Maschner (Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW)

Dr. Annabel Jenner (Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung)

Anmeldung bitte

bis 25.06. per Mail an:

thomas.theurer@uni-koeln.de

weitere Informationen zu den Schulterblick-Veranstaltungen
und zum NRW Forschungsnetzwerk -AlphaFunk- unter:
<https://nrw-forschungsnetzwerk.uni-koeln.de>

Ein Projekt der
Kooperationspartner



Gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

